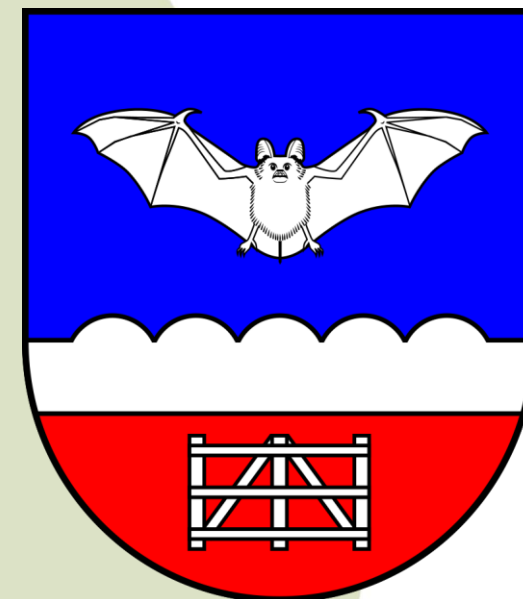


Klimaschutz in Fiefbergen - Bestandsaufnahme und Ausblick

Gemeindevertretung Fiefbergen 10.09.2025

Stefan Reißig (Klimaschutzagentur im Kreis Plön GmbH)



Das Team der Klimaschutzagentur



Bärbel Winter-Claus,
Geschäftsführerin



Ute Diez, Assistenz
der Geschäftsführung



Stefan Reißig,
Klimaschutzmanager



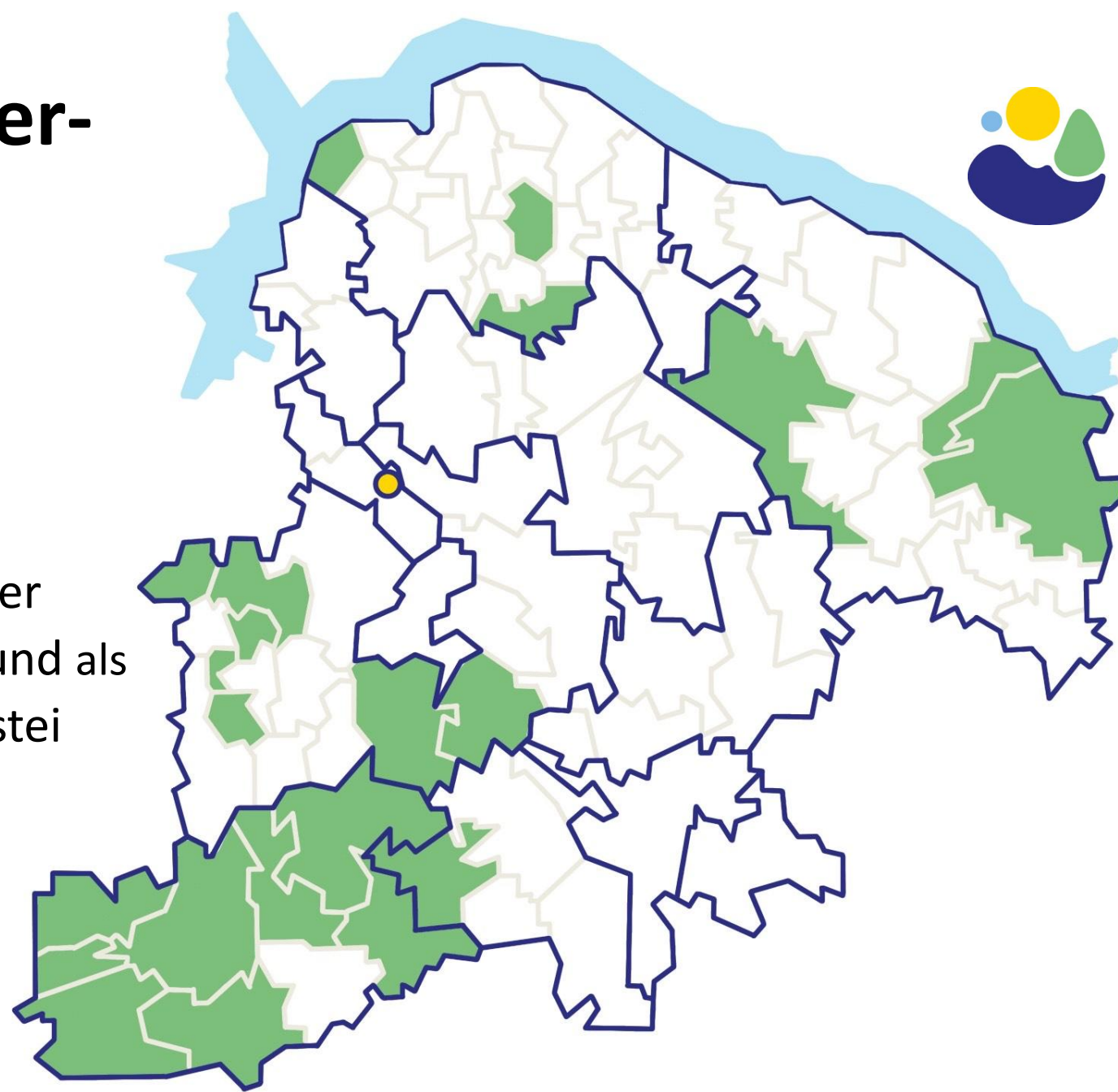
Carolin Böttcher,
Klimaschutzmanagerin



Matthias Berg,
Klimaschutzmanager

21 Gesellschafter-Kommunen

- Fiefbergen als Gründungsmitglied der Klimaschutzagentur und als Vorreiter in der Probstei



Gliederung Vorstellung Exposé

1. Vorstellung der KSA
2. Kurzer Überblick der Bestandsaufnahme
3. Maßnahmenvorschläge für kurz-, mittel und langfristige Maßnahmen in der Gemeinde
4. Diskussion

Exposé: Klimaschutz in der Gemeinde Fiefbergen - Bestandsaufnahme und Ausblick

Stand: 22. August 2025

Warum ein Exposé?

- Überblick über die Gemeinde verschaffen
- Rechtliche Rahmenbedingungen erläutern
- Situation vor Ort detailliert erfassen
- Potentiale ableiten und einschätzen
- Praxisorientierte und zielführende Maßnahmen-vorschläge für die Gemeinde ableiten



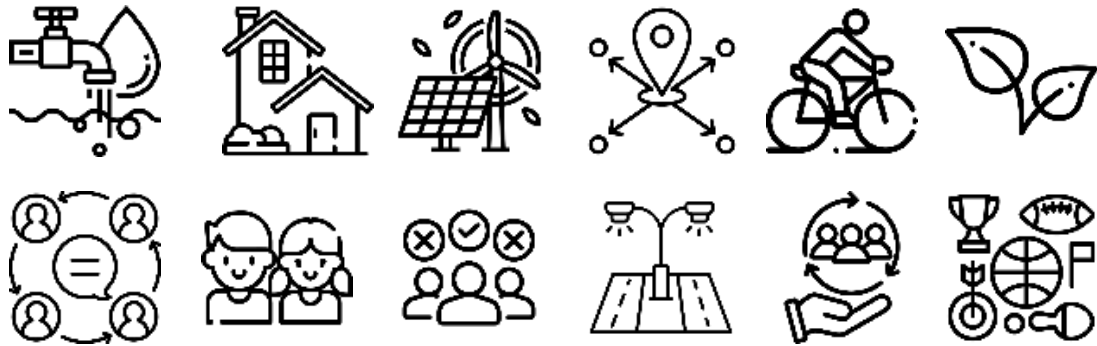


Klimaschutz
agentur
im Kreis Plön

2. Bestandsaufnahme

Wie gehen wir vor?

- Einteilung verschiedener Informationen in Kategorien

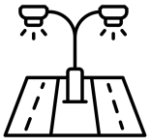


- Verwendung frei zugängliche Datenbanken (Einwohnerzahl, Marktstammdatenregister, Statistiken) und Fachanwendungen (KlimaNavi, Wärmeplanungskataster Plus...)

(Ab-)Wasser, Beleuchtung, Liegenschaften



- Frischwasserversorgung: Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau
- Schmutzwasserentsorgung: ZVO Zweckverband Ostholstein
- Niederschlagswasser: übernimmt die Gemeinde



- Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wird schrittweise erfolgen und befindet sich gerade in der Vorbereitung



- FFW-Gerätehaus/Dorfgemeinschaftshaus:
PV-Anlage mit ~24 kwp, Volleinspeisung, Beheizung über Gas
- Altes Dorfgemeinschaftshaus:
Beheizung über Gas, Heizung muss mittelfristig ersetzt werden, Einspeißepunkt für Straßenbeleuchtung im Gebäude

Erneuerbare Energien I



- 8% der THG-Emissionen in der Gemeinde durch Strom verursacht

Windkraft

6 Windkraftanlagen mit 7,35 MW im Gemeindegebiet

- Repowering geplant (22,8 MW, 40-60 Mio. kWh/Jahr)
- **Potential: ausgeschöpft**

Photovoltaikfreiflächenanlagen

- Photovoltaikfreiflächenanlage mit 13 ha in Planung (10-14 Mio. kWh/Jahr)
- Weißflächenkartierung zwei weitere Potentialgebiet
- Grundsatzbeschluss GV zum zukünftigen Ausbau
- **Potential: Vorhanden, aber Gemeinde kaum Einfluss da nicht im Flächenbesitz**

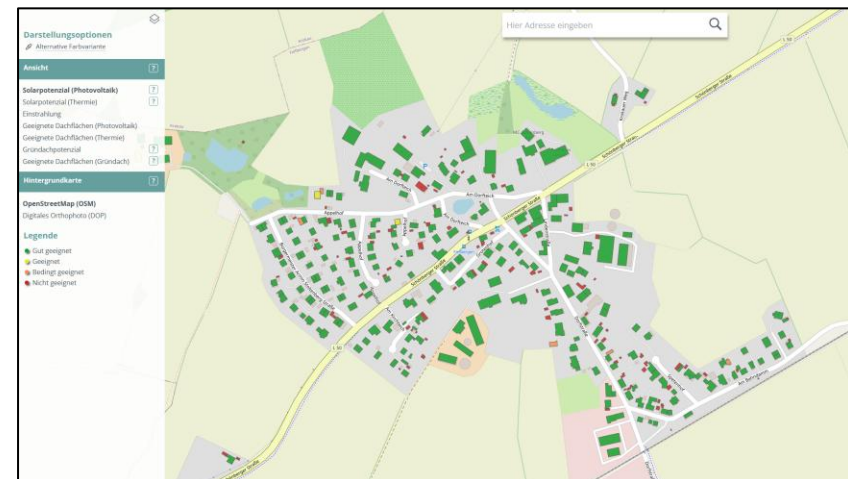
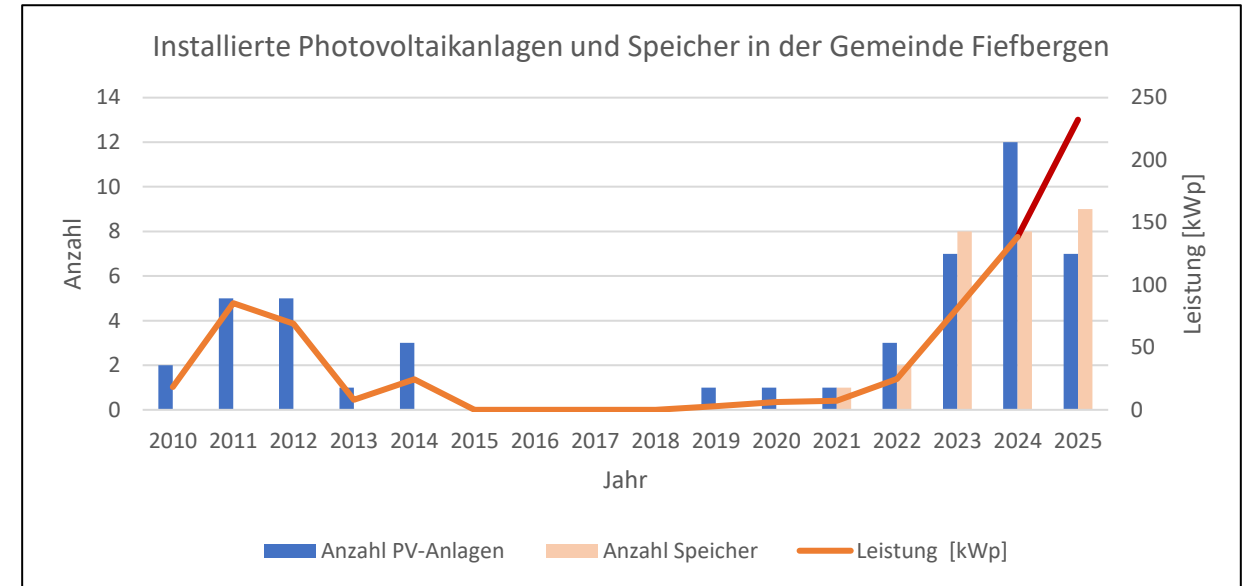


Erneuerbare Energien II



Photovoltaik

- 49 Dachanlagen mit 709 kWp (650 MWh/Jahr) installiert
- 13 Balkonkraftwerke
- 28 Batteriespeicher mit 143 kWh Speicherkapazität
- Ca. 1/3 der Wohngebäude mit PV belegt bei Eigentümerquote von 70%
- Potential: Sehr hoch. Laut Solarpotentialkataster nahezu jedes Gebäude zur Installation von PV-Anlage geeignet.

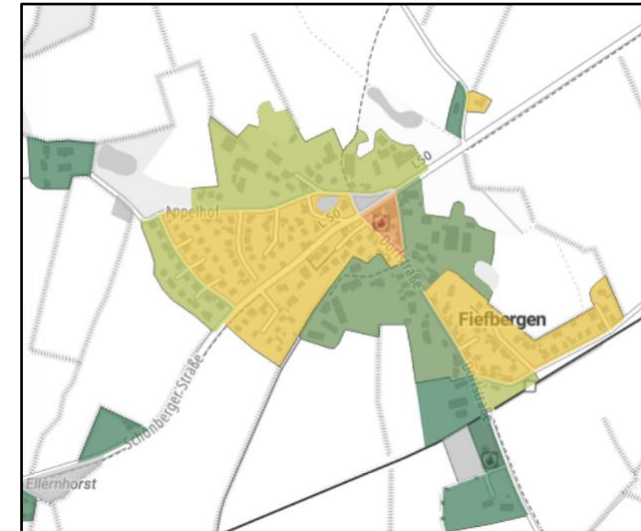


Erneuerbare Energien III



Wärme

- Verursacht ca. **51%** der THG-Emissionen in Fiefbergen
- ~ 50% der Gebäude Baujahr vor 1978, vermutlich sehr hoher Wärmebedarf und hoher energetischer Sanierungsbedarf
- 35% der Gebäude Baujahr 1979-1990 -> vermutlich energetischer Sanierungsbedarf
- Beheizung der Gebäude 55% Gas, 36% Öl
- Kein Abwärmepotential und kein Potential für Erneuerbare Wärme im Gemeindegebiet
- Potential: **vorhanden** Nahwärmenetztes im Bereich Schönberger Straße, Lindenstraße, Dorfstraße, Am Dorfteich und Grotenhof



Mobilität



- Verkehr verursacht **41%** der THG-Emissionen im Gemeindegebiet
- Zentral gelegenen Bushaltestelle, die von den Linien 200 und 201 bedient werden
- Geplanter Bahnhaltepunkt auf der Verbindung Kiel-Schönberger Strand
- Keine öffentliche E-Ladesäule vorhanden
- Sprottenflotte mit 6 Leihrädern vorhanden
- Fahrradweglücke K47 Passade-Höndorf auf der Prioritätenliste des Kreis Plön
- Sanierung Radweg an der L 50 erfolgt gerade
- Radabstellanlage wird gerade an der Bushaltestelle errichtet





Klimaschutz
agentur
im Kreis Plön

3. Maßnahmenvorschläge

Maßnahmenvorschläge - Grundlagen

- Ableitung der Vorschläge aus der Bestandsaufnahme und Potentialanalyse
- Einteilung in Prioritäten: kurzfristig, mittelfristig, langfristige
- Kostenabschätzung in
€ = 0-2.000€, €€ = ca. 2.000-10.000€, €€€ = >10.000€
- Erläuterung der Maßnahme und der Zielgruppe
- Abschätzung der Klimaschutzwirkung
- **Fördermöglichkeiten sind bewusst nicht für jeden Maßnahmenvorschlag aufgeführt**

Nr.	Themenbereich	Maßnahme	Tätigkeit KSA	Zielgruppe	Priorität	Kosten	Klimaschutzwirkung
3.1.1	Zusammenarbeit KSA	Kommunikationsstrukturen, Einbindung KSA und Informationsweitergabe abstimmen		Gemeinde	kurzfristig	€	Indirekt, hoch
3.2.1	Wärmeplanung	Abstimmung mit Amt Probstei und Umlandgemeinden zum Konvoiverfahren	fachliche Begleitung, Beschlussvorlage	Gemeinde, Verwaltung	Kurzfristig	€	Indirekt, hoch
3.2.2	Wärmeplanung	Beantragung Konnexitätsmittel beim Land	fachliche und inhaltliche Begleitung	Gemeinde, Verwaltung	Kurzfristig	€	Indirekt, hoch
3.2.3	Wärmeplanung	Durchführung kommunale	fachliche und inhaltliche	Gemeinde,	Mittelfristig	€	Sehr hoch

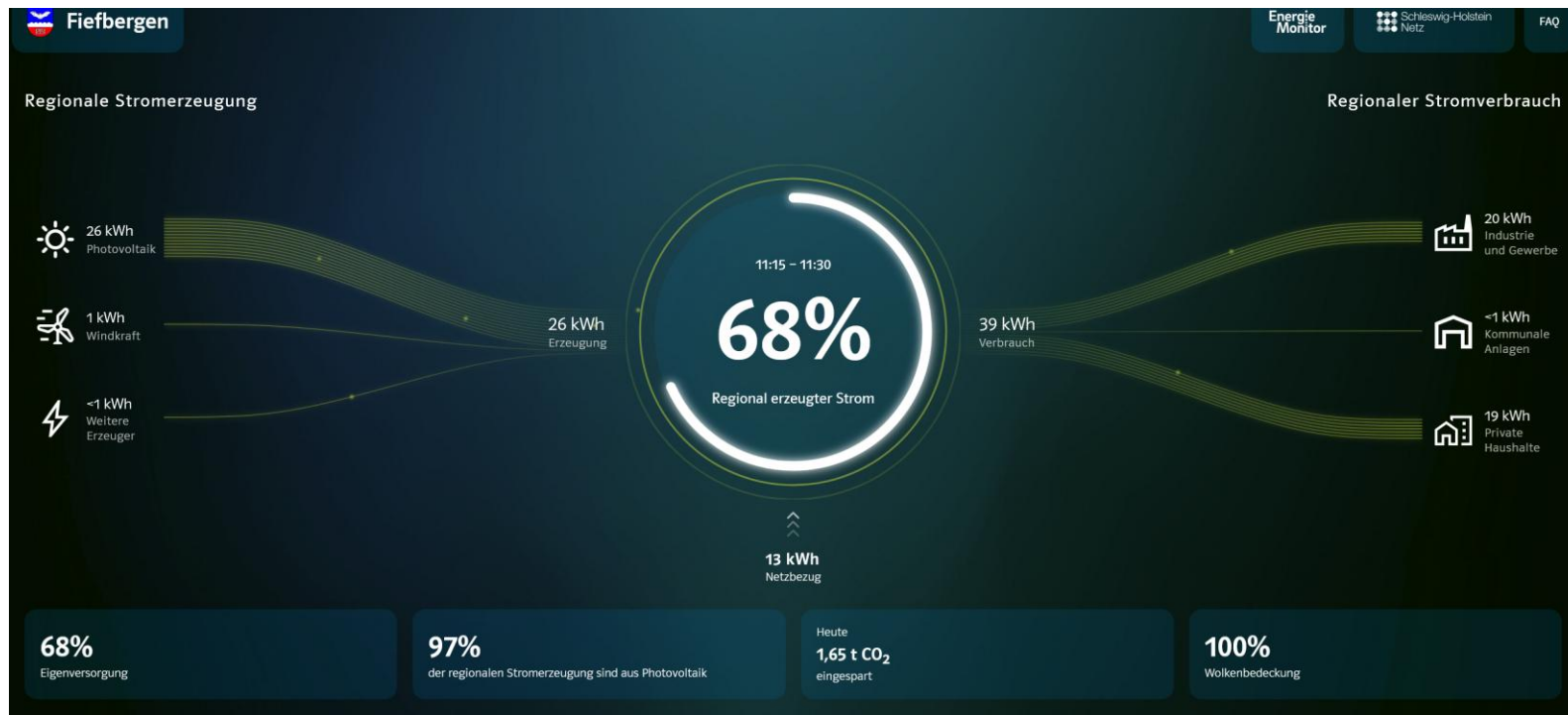
3.2 Kommunale Wärmeplanung

- 3.2.1 Abstimmung mit Amt und Umlandgemeinden über Konvoiverfahren (€, kurzfristig)
- 3.2.2 Beantragung der Konnexitätsmittel beim Land (€, kurzfristig)
- 3.2.3 Durchführung der kommunalen Wärmeplanung (€, mittelfristig)



3.3 Erneuerbare Energien

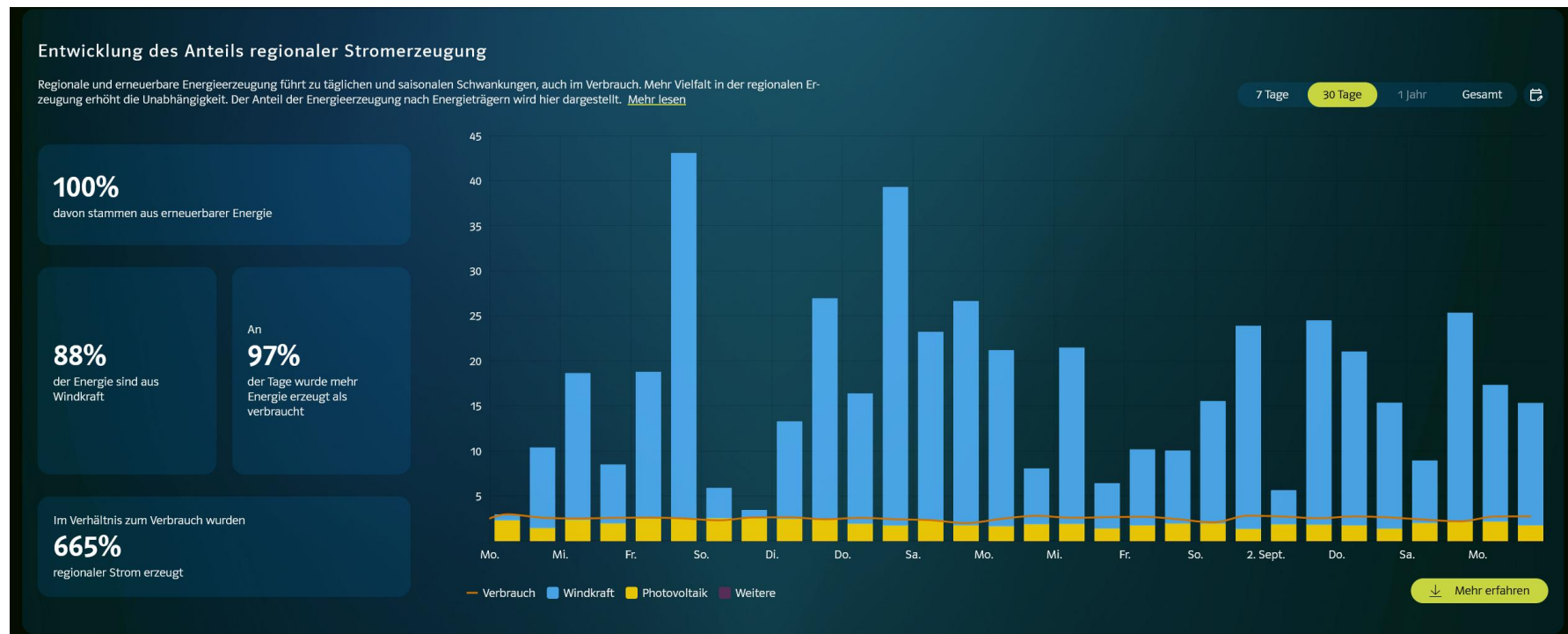
- 3.3.1 EnergieMonitor auf der Gemeindewebseite zeigen (€, kurzfristig)



Stand 10.09.2025 11:15-11:45Uhr

3.3 Erneuerbare Energien

- 3.3.1 EnergieMonitor auf der Gemeindewebseite zeigen (€, kurzfristig)



Stand 10.09.2025 11:15-11:45Uhr

3.4 Gemeindeeigene Liegenschaften I

- 3.4.1 Erfassung des energetischen Ist-Zustandes der Liegenschaften (€€, mittelfristig)
- 3.4.2 Energiemanagement für die eigenen Liegenschaften (€, kurzfristig)
- 3.4.3 Hydraulischer Abgleich und Heizungsoptimierung (€, kurzfristig)
- 3.4.5 Umstellung auf erneuerbare Wärmeversorgung (€€€, langfristig)



3.4 Gemeindeeigene Liegenschaften II

- 3.4.8 Photovoltaik auf gemeindeeigenen Liegenschaften (€€, mittelfristig)
 1. Vollbelegung Dorfgemeinschaftshaus mit Eigenstromverbrauch
 2. Altes Dorfgemeinschaftshaus Vollbelegung Dachfläche, großer Speicher, Straßenbeleuchtung darüber versorgen



3.6 Mobilität

- 3.6.1 Aufbau von Ladeinfrastruktur (€-€, mittelfristig)
- 3.6.2 Dörpsmobil (€, kurzfristig)
- 3.6.8 Fortführung und Ausbau der Sprottenflotte (€, kurz- mittelfristig)
- 3.6.9 Neubau und Sanierung von Radwegen (€€, langfristig)
- 3.6.10 Teilnahme am Stadtradeln (€, kurzfristig)



3.7 Informationen u. Unterstützung für Bürger*innen

- 3.7.1 Veranstaltung zum Thema „Photovoltaik auf dem eigenen Hausdach“ (€, kurzfristig)
- 3.7.2 Veranstaltung zum Thema „Nachhaltige Wärmeversorgung für mein Gebäude“ (€, kurzfristig)
- 3.7.3 Veranstaltung zum Thema energetische Sanierung von Gebäuden (€, kurzfristig)



Wankendorf (März 2025)

Bild: <https://wankendorf.de/waermenetz/>

Zusammenfassung

- Diskussion der Maßnahmenvorschläge
- Priorisierung der Maßnahmen
- Am besten mit kurzfristigen, kostengünstigen und hoher Klimaschutzwirkung beginne.
mit Maßnahmen die die Gemeindefinanzen nachhaltig entlasten
- Fördermittel für jede Maßnahme individuell und tagesaktuell suchen und beantragen
- Nicht zu viel gleichzeitig vornehmen!



Klimaschutz
agentur
im Kreis Plön

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefan.reissig@klimaschutz-ploen.de
0174-1880004

Lise-Meitner-Str. 1-7
24223 Schwentintal

www.klimaschutz-ploen.de



Anmeldung zum Newsletter
der Klimaschutzagentur